

Sommersemester 2013

Fraktale Geometrie

9. Übungsblatt

Aufgabe 1

Sei \mathcal{A} eine Menge, bestehend aus endlich vielen (verschiedenen) Symbolen. Die Menge aller Wörter unendlicher Länge, die man mit diesen Symbolen schreiben kann, heißt *Coderaum* und sie wird mit $\Sigma := \mathcal{A}^{\mathbb{N}}$ bezeichnet. Diese Menge lässt sich auch wie folgt schreiben:

$$\Sigma := \{w = w_1w_2w_3w_4\dots : w_i \in \mathcal{A}\}.$$

Sei nun $r \in \mathbb{R}$, $0 < r < 1$. Wir definieren die Abbildung $d_r: \Sigma \times \Sigma \rightarrow [0, \infty)$ durch

$$d_r(w, w') = r^k, \tag{1}$$

wobei

$$k := \inf\{n \geq 0 : w_{n+1} \neq w'_{n+1}\}.$$

Man zeige, dass (Σ, d_r) ein vollständiger metrischer Raum ist.

Aufgabe 2

Zwei Metriken d, d' auf einem Raum X heißen *äquivalent*, wenn ein Homöomorphismus $\phi: (X, d) \rightarrow (X, d')$ existiert. Zeige, dass alle in (1) definierten Metriken d_r , $0 < r < 1$, äquivalent sind.

Aufgabe 3

Sei \mathcal{A} ein Alphabet und Σ der dazugehörige Coderaum. Für jedes Wort der Länge n , $w = w_1w_2\dots w_n$, $n \in \mathbb{N}$, $w_i \in \mathcal{A}$, definiert man den *Zylinder der Länge n* durch

$$C_{w_1w_2\dots w_n} := \{w' \in \Sigma : w'_i = w_i, \forall i = 1, \dots, n\}.$$

Zeige, dass diese Mengen sowohl offen als auch abgeschlossen in (Σ, d_r) sind.

Aufgabe 4

Sei $\mathcal{A} := \{0, 1\}$ das Alphabet bestehend aus den Symbolen 0 und 1. Weiterhin sei $\Sigma = \mathcal{A}^{\mathbb{N}}$ der zugehörige Coderaum. Beweise, dass Σ homöomorph zur Cantormenge ist. (Hinweis: betrachte Σ mit der Metrik $d_{1/3}$.)